

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	02.03.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einführung eines Internet-basierten Abrechnungssystems für Leistungen auf Bildung und Teilhabe (Bildungskonto und Bildungskarte)

Betroffene Produktgruppe

11 05 01 (SGB II)
11 05 02 (übrige)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 9.10.2018, TOP 4.3, Drucks.-Nr. 7395/2014-2020
SGA, 21.01.2020, TOP 7, Drucks.-Nr. 9395/2014-2020/1
SGA, 26.01.2021, TOP 16.1, Drucks.-Nr. 0314/2020-2025

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 21.01.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, die Einführung einer Bildungskarte zu realisieren und den SGA regelmäßig über den Einführungsprozess zu informieren.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens zur Einführung eines Internet-basierten Abrechnungssystems wurde die Firma Syrcon mit der Einführung der Bildungskarte mit Bildungskonto entsprechend der Vergabeunterlagen beauftragt.

Aktueller Stand des Verfahrens

Damit ein Datenaustausch zwischen der vom Sozialamt genutzten Fachsoftware AKDN sozial und der von der Firma Syrcon entwickelten Software möglich ist, mussten die beiden Unternehmen eine softwarebasierte Schnittstelle programmieren. Die Schnittstellen wurden fristgerecht im Januar programmiert, befinden sich aktuell in der Implementierungsphase und werden derzeit von der Abteilung Haushalt/Datenverarbeitung des Sozialamtes in Zusammenarbeit mit den Partnern Syrcon, AKDN und dem Rechenzentrum Paderborn auf Funktionalität getestet.

Die Auszahlung der mit der Karte angeforderten Leistungen an die Leistungsanbieter erfolgt künftig in zwei Rechenläufen pro Monat (somit maximale Wartezeit zwei Wochen bis zum Erhalt der angefragten Zahlungen). Die hierfür notwendigen Verfahren zur Übertragung der Daten an die Stadtkasse werden derzeit beschrieben und erprobt.

Die zur Nutzung des Kartenkontos zugehörige Bildungskarte wurde zwischenzeitlich layoutet. Der Name und das Layout wurden so gewählt, dass – wenn gewünscht - auch weitere Leistungen über die Karte abgewickelt werden können, ohne dass der Name geändert werden muss.



Aktuell werden die Karten gedruckt.

Die Benutzerhandbücher für Mitarbeiter*innen, die Informationsmaterialien für berechtigte Personen und Leistungsanbieter zur Nutzung des Bildungskontos und der Karte werden ebenso wie das Datenschutzkonzept für die Umsetzung des Bildungskontos derzeit erstellt.

Weitere Schritte

Die Einführung der Bildungskarte stellt einen grundlegenden Systemwechsel dar. Von daher wird die Bildungskarte das bisherige Verfahren sukzessive ablösen, sodass nach und nach alle berechtigten Personen eine Bildungskarte erhalten werden.

Um die Einführung und Akzeptanz der Bildungskarte erfolgreich zu gestalten, ist es wichtig, die Leistungsanbieter umfassend über den Nutzen und die Möglichkeiten der Karte zu informieren. Coronabedingt können die Informationstage und Schulungen nicht wie geplant angeboten werden. Aktuell werden alternative Informationsformate entwickelt, um trotz der pandemiebedingten Situation eine Einführung zeitnah zu ermöglichen.

Ausblick

Coronabedingt erfolgt die Einführung der Bildungskarte unter erschwerten Bedingungen und wird voraussichtlich länger dauern als ursprünglich geplant. Während die erforderlichen technischen und organisatorischen Verfahrensschritte und Prozesse noch weitgehend fristgerecht auf den Weg bzw. umgesetzt werden konnten, steht insbesondere die Implementierung bei den relevanten internen und externen Akteuren (Schulen, Anbieter von Teilhabeleistungen, Caterer...) unter erschwerten Bedingungen. Alle beteiligten Stellen arbeiten daran, die Bildungskarte schnellstmöglich einzuführen.

Die Verwaltung wird den SGA über einen konkreten Starttermin rechtzeitig informieren.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger